

# Palmsonntag

Der Palmsonntag ist das Eingangstor zur großen Heiligen Woche. Damit nähern wir uns dem Höhepunkt des Kirchenjahres, dem Osterfest.

An Palmsonntag werden nach altem Brauch die Palmzweige gesegnet. Dabei kann es sich um echte Palmwedel, Palmbüsche oder Palmstöcke handeln. Je nach Region kann so ein Palmbusch bzw. Palmstock aus bis zu sieben Naturmaterialien bestehen: Buchsbaum, Wacholder, Stechpalme, Zeder, Eibe, Weidenkätzchen, Sadebaum und Eibe.

Die gesegneten Palmzweige können nach dem Gottesdienst am Palmsonntag mit nach Hause genommen und hinter einem Kreuz befestigt werden.

In manchen Regionen schenken Kinder einen Palmstock ihren Taufpaten. Die Kinder erhalten daraufhin oft ein kleines Geschenk von ihren Paten.

In manchen Regionen ist der Palmesel eine Art Vorbote des Osterhasen. Kinder schenken z. B. ihren Taufpaten einen Palmstock und erhalten dafür kleine Geschenke. Im Süddeutschen Raum wird das Familienmitglied, welches als letztes am Palmsonntag aufgestanden ist, als „Palmesel“ bezeichnet.

## Palmsonntag

Palmsonntag.

Für uns Christen, ein besonderer Tag.

An Palmsonntag,  
wird an den Einzug Jesus Christus,  
in Jerusalem gedacht.

Diese Woche bis zur Heiligen Osternacht,  
nennen wir,  
„die Karwoche, die Stille Woche“.

Geweihte Weidenkätzchenbüschel  
werden mit nach Hause genommen,  
damit über uns,  
kein Unheil wird kommen.

Am Ende unseres irdischen Lebens,  
sehen wir, das heilige Kreuz.

Am Anfang unseres ewigen Lebens,  
sehen wir, Jesus Christus.

(Waltraud Dechantsreiter)

## Kleine Hausandacht

### Lied

GL 770/ 1,2,3

1. Sion, singe Jubelpsalmen, / sieh, dein König naht heran, / eil entgegen ihm mit Palmen, / streu ihm Blumen auf die Bahn! / Dieser ist von Davids Samen, / Gottes Sohn von Ewigkeit! / Der kommt in des Herren Namen, / sei gelobt, gebenedeit!
2. David sah im Geist entzückt / den Messias schon von fern, / der die ganze Welt beglückt, / den Gesalbten unseres Herrn. / Heil uns, daß er ist gekommen! / Voller Sanftmut zieht er ein; / allen Menschen will er frommen, / aller Herzen König sein.
3. Den des Himmels Sterne ehren, / dem der Chor der Engel singt, / dessen Ruhm laßt uns vermehren, / daß es alle Welt durchklingt: / Ehr und Preis ihm in der Höhe, / hochgelobt sei Davids Sohn! / Ehr und Preis ihm in der Höhe, / fest auf ewig steht sein Thron!

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

„In jener Zeit hörte die Volksmenge, die sich zum Osterfest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie es in der Schrift heißt: Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin. Das alles verstanden seine Jünger zunächst nicht; als Jesus aber verherrlicht war, da wurde ihnen bewußt, daß es so über ihn in der Schrift stand und daß man so an ihm gehandelt hatte.“ (Joh 12, 12-16)

Jesus zieht durch das Tor in Jerusalem ein. Er möchte auch in mein Herz einziehen. Sind die Tore meines Herzens geöffnet für seine liebende und heilende Gegenwart?

Diese Tage der nun beginnenden Karwoche sind intensive Tage in der Begegnung mit Jesus Christus. Die Ereignisse damals haben konkret mit meinem Leben heute zu tun. Wenn Jesus die Schuld der ganzen Menschheit auf sich genommen hat, dann hat er jeden einzeln von uns, ja mich ganz konkret vor Augen gehabt. Bin ich mir dieser Liebe bewußt?

Wenn wir ihm nachfolgen und unsere Herzen für ihn öffnen, wird uns die Versöhnung mit Gott geschenkt.

**Gebet:** Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, daß wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

Vater unser ... Gegrüßet seist du Maria ...

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Lied**

GL 774/ 1,2,3

1. Des Königs Fahne tritt hervor, / des Kreuzes Wunder strahlt empor, /  
woran den Tod das Leben litt / und Leben durch den Tod erstritt.
2. Durchbohret ward vom scharfen Speer / sein heiliges Herz gar  
tief und schwer, / draus Blut und Wasser gnadenvoll / zur  
Sühnung unserer Sünden quoll.
3. Erfüllet ist, was David sang, / da sein prophetisch Lied erklang, /  
verkündend aller Nation: / Vom Holz wird herrschen Gottes Sohn.

### **Sieh, dein König kommt zu dir**

Demütig auf einem Esel zieht er ein,  
nicht als Herrscher, sondern er macht sich klein.  
Voller Demut und Sanftmut begegnet er den Menschen hier.  
Siehe, dein König kommt zu dir.  
Er macht den ersten Schritt,  
ja er hat dich zuerst geliebt.  
Er kommt, weil du ihm wichtig und wertvoll bist,  
er kommt, weil er dich nicht vergisst.  
Er ist dein König und er will dir begegnen,  
bist du bereit ihm den Weg zu ebnen?  
Ihn zu empfangen in deinem Herzen  
und ihm zu bringen deine Schmerzen.  
Deine Sehnsucht bei ihm zu stillen  
und Veränderung zu erleben in deinem Innern.  
Am Kreuz hat er alles für dich gegeben,  
damit du die Freiheit kannst erleben.

Der Preis für Sünde und Tod ist bezahlt,  
das Licht der Auferstehung für dich erstrahlt.  
Kannst du den Weg seiner Liebe erkennen  
und Jesus als deinen Retter bekennen?  
Er bringt dir Erlösung aus all deiner Not,  
seine Liebe ist stärker als der Tod.  
Siehe, erkenne, empfange und juble ihm zu,  
derjenige, zu dem der König kommt, bist **Du**.  
(Ulrike Nägele)



Zum Ausmalen